MIR

Zentrum russischer Kultur in München
Центр русской культуры в Мюнхене

Februar - April 2019

«Искусство есть средство беседы с людьми, а не цель».

Модест Мусоргский

„Die Kunst ist kein Selbstzweck, sondern ein Mittel für das Gespräch mit den Menschen.“

Modest Mussorgskij

www.mir-ev.de

Liebe MIR-Freunde!
2019, das 28. Jahr des Bestehens unseres Vereins in München, verspricht mit seinen über 20 großen Veranstaltungen ein interessantes und spannendes Jahr zu werden. Wie alle diese Jahre ist und bleibt unser Bestreben, Sie mit den Schätzen russischer Kultur bekannt zu machen, die geheimnisvolle und manchmal für viele unverständliche „russische Seele“ näher zu bringen und verständlicher zu machen. Damit hoffen wir, einen Beitrag zu besserer und tieferer Verbindung zwischen unseren Völkern zu leisten. Vielleicht gerade heute ist es wichtiger denn je. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und auf Ihr Kommen!

Tatjana Lukina, Präsidentin und Gründerin von MIR e.V.

Дорогие друзья!
2019 год - 28-ой год существования Общества «МИР» в Мюнхене, с его более чем 20 крупными культурными событиями, обещает быть интересным и захватывающим. Как и на протяжении всех этих лет мы будем и дальше знакомить мюнхенцев и баварцев с сокровищами русской культуры, для того, чтобы сделать загадочную и порой непостижимую «русскую душу» ближе и понятнее. Этим мы надеемся внести свой вклад в улучшение и углубление связей между нашими народами. Может быть сегодня это важнее, чем когда-либо. Будем рады Вашему участию в наших мероприятиях!

Татьяна Лукина, президент и основатель Общества «МИР»

MIR-Publikationen / МИР - Издатель

Das russische München
Geschichten und Erinnerungen von und über Russen, die in München einst gewirkt und gelebt haben. MIR-Beitrag zum 850. Stadtgeburtstag von München. Preis: € 22. ISBN: 978-3-98-05300-9-5

Russische Spuren in Bayern
Portraits, Geschichten, Erinnerungen von und über Russen, die in den letzten 200 Jahren das kulturelle Leben Bayerns mitgeprägt haben. Preis: € 20. ISBN 3-9805300-2-7

MIR – Sprechstunden / Приёмные часы

montags / по понедельникам, 15.00 – 17.00 Uhr
Adresse / по адресу: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b,80802 München

Landeshauptstadt München
Kulturreferat
Bayerische Staatskanzlei

Freitag, 15. Februar 2019, 19.00 Uhr
Seidlvilla, Nikolaipatz 1 b, 80801 München

Do swidanija, Mila, do swidanija, Igor!

Ein Gedenkabend an das Künstlerehepaar Igor Kondakoff (1941-2007) und Mila Wollrath (1943-2018), die sich einst als Lebensziel gesetzt haben, den Menschen Freude mit ihrem Talent als Künstler zu schenken. Und es ist ihnen gut gelungen in ihrer Wahlheimat München. Über 30 Jahre lang begeisterte Igor mit seinem temperamentvollen Klavierspiel die Isar-Metropole und ihre Gäste, davon fast ein Vierteljahrhundert lang in der Piano-Bar des Restaurants „Mövenpick“ am Lenbachplatz. Zu einem Fest der Musik verwandelte er stets seine Konzerte bei MIR e.V., dessen Mitglied er von Anfang an war. Auch Mila, von Beruf Schauspielerin, war für unseren Verein mit ihrem ansteckenden Optimismus und ihrer Hilfsbereitschaft unentbehrlich.

До свидания Кандей, до свидания Мила!

Вечер памяти пианиста Игоря Кондакова (1941-2007) и его жены, актрисы Милы Вольрат (1943-2018), цель которых в жизни была - дарить людям радость. На протяжении более 30 лет Игорь приводил в восторг своей виртуозной игрой на фортепиано мюнхенцев и его гостей, в том числе в пиано-баре ресторана Mövenpick на Ленбахплац, где он играл почти четверть века. А его концерты на сцене Общества MIR, членом которого он был с самого его основания, превращались просто в музыкальный фестиваль. Но и Мила, будучи по профессии актрисой, была незаменима своим заразительным оптимизмом и готовностью всегда прийти на помощь.

Mitwirkende / При участии:

Jazzpianist Leonid Chizhik, Peter Bockius (Kontrabass), Rolf Hobelsberger (Schlagzeug) u.a. / и др.

Eintritt frei, Spenden willkommen / Вход свободный, пожертвования с благодарностью принимаются

Ballettschule „Kaleidoskop“ und Tänze der Welt

Schillerstr. 37, 80336 München
Leitung: Irina Mikhnovitch, Tel. 089/72655700
www.irinamikhnovitch.com

Mittwoch, 13. März 2019, 19.00 Uhr
Kleiner Konzertsaal, Gasteig
Rosenheimer Straße 5, 81667 München

LIEDER UND TÄNZE DES TODES

Hommage an Modest Mussorgskij zu seinem 180. Geburtstag

Durch seine Oper „Boris Godunow“ und den Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ wurde Modest Mussorgskij (1839-1881) weltweit bekannt. Doch in Russland wird er auch als Liederkomponist gefeiert. Ein Beispiel dazu ist sein zwischen 1875 und 1877 entstandener Zyklus „Lieder und Tänze des Todes“. Mussorgskij selbst bezeichnete ihn als „Danse macabre“ und beschrieb seinen Inhalt in einem Brief folgendermaßen: „Irgendeine fesselnde, irgendeine gnadenlos tödliche Liebe ist zu hören! Genauer gesagt: der Tod - kalt und leidenschaftlich verliebt in den Tod - genießt den Tod.“

Mussorgskij wurde als Sohn eines wohlhabenden Landbesitzers geboren. Durch die Mutter und seine deutsche Erzieherin lernte er das Klavierspiel, und zwar so, dass er bereits im Alter von sieben Jahren kurze Stücke von Franz Liszt beherrschte. Mit zehn Jahren wurde er in die deutsche Petrischule in St. Petersburg aufgenommen, und mit dreizehn trat er in die Petersburger Kadettenschule ein. Mit 27 Jahren lebte Mussorgskij in einer „Kommune“ mit vier anderen jungen Männern: Balakirjew, Cui, Borodin und Rimskij-Korsakow zusammen. Als „Mächtiges Häuflein“ wurde die Gruppe in der Musikgeschichte verewigt. Mit nur 42 Jahren starb Modest Mussorgskij 1881 an den Folgen einer jahrelangen Alkoholabhängigkeit.

Fortsetzung nächste Seite

Porträt Mussorgskijs kurz vor seinem Tod, gemalt von Ilja Repin im Jahr 1881. Tretjakow-Galerie, Moskau

Mittwoch, 13. März 2019, 19.00 Uhr
Kleiner Konzertsaal, Gasteig
Rosenheimer Straße 5, 81667 München

ПЕСНИ И ПЛЯСКИ СМЕРТИ

Концерт, посвященный 180-летию со дня рождения композитора М.П. Мусоргского

Модест Петрович Мусоргский (1839-1881) стал известен во всем мире благодаря своей опере «Борис Годунов» и фортепианному циклу «Картинки с выставки». Но в России он также известен как композитор вокальных произведений. Примером этого является цикл «Песни и пляски смерти», написанные им между 1875 и 1877 гг. Сам Мусоргский назвал его «Danse Macabre» и описал его содержание в одном из писем: «Какая-то пригвождающая к месту, какая-то неумолимая, смертельная любовь слышится! Это, как бы сказать точнее — смерть, холодно-страстная влюбленная в смерть, наслаждается смертью. Новизна впечатления неслыханная!»

Мусоргский родился в семье богатого землевладельца. Играть на фортепиано стал, благодаря матери и своей немецкой воспитательнице, очень рано, в семь лет уже исполнял короткие пьесы Ференца Листа. В десять лет Мусоргский начинает учиться в немецкой школе в Санкт-Петербурге, после окончания которой поступает в кадетское училище. В 1857 г. он становится членом музыкального кружка «Могучая кучка», стремившегося к воплощению русской национальной идеи в музыке. В 1881 г., в возрасте всего лишь 42 лет, в результате многолетней алкогольной зависимости, Мусоргский умирает.

Im Programm: Klavierstücke, Duette, Lieder.

Mitwirkende / При участии: Jekaterina Medvedeva und Anna Soutyagina (Klavier), Elvira Rizhanovitch-Bette, Svetlana Prandetskaya, Olga Koslowa und Frits Kamp (Gesang), Maria Belanovskaja (Domra), Tatiana Neuhäusler (Balalaika), Michail Leontchik (Zimbal), Philipp von Morgen (Cello) u.a.

Gefördert: Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Karten zu 15 €, ermäßigt: 10 € bei München Ticket

Donnerstag, 21. März 2019, 19.00, Seidlvilla
Nikolaipatz 1 b, 80801 München

Alexander Wertinskij - der Zar der russischen Boheme

Zum 130. Geburtstag des legendären russischen Chansonniers

Alexander Wertinskij wurde 1889 in Kiew im Russischen Kaiserreich geboren. Seit seinem 16. Lebensjahr versuchte er sich zuerst als Schauspieler, dann als Literat, Regisseur und schließlich, in Moskau, als Sänger. Ab1916 begann er mit gepudertem Gesicht als „Pierrot“ aufzutreten und sang „Arietten“ mit tragischem Ausgang. In dieser Rolle erlangte er Berühmtheit. Während des Bürgerkriegs, 1920, verließ Wertinskij Russland. Seine Emigration dauerte 23 Jahre, mit Stationen in Konstantinopel, Rumänien, Polen, Deutschland, Frankreich, USA und zum Schluss in China. Überall trat er vor einem russischen Emigrantenpublikum, aber auch vor der Aristokratie und Berühmtheiten wie Sergej Rachmaninow und Marlene Dietrich auf. In Shanghai heiratete er die um 34 Jahre jüngere Georgierin Lidija Zirgwawa. Im Jahre 1943 gestattete ihm die sowjetische Regierung, in seine Heimat zurückzukehren. Etwa zweitausend Konzerte gab Wertinskij in der UdSSR, trat in sowjetischen Filmen auf, wobei er vorrevolutionäre Aristokraten verkörperte. Er starb 1957 während eines Gastspiels in Leningrad. Bis zum heutigen Tag wird Wertinskij in Russland als größter Chansonnier des 20. Jahrhunderts verehrt, und seine beiden Töchter, Marianna und Anastasija, wurden zu Filmstars.

Александр Вертинский - Царь русской Богемы

К 130-летию со дня рождения легендарного шансонье

Александр Вертинский (1889-1957) с шестнадцатилетнего возраста пытался зарабатывать себе на жизнь то актёром, то литератором, то режиссером и, наконец, уже в Москве, певцом. С 1916 г. Вертинский начал выступать в образе Пьеро, исполняя «ариетки» трагического содержания. В этой роли он становится знаменитым. В 1920 г. Вертинский покидает Россию. Его эмиграция длится 23 года. В 1943 г. советское правительство разрешает певцу вернуться на родину. Там он даёт около двух тысяч концертов, снимается в советских фильмах, воплощая дореволюционных аристократов, и почитается до сегодняшнего дня как величайший русский шансонье XX века. Дочери Ветинского, Марианна и Анастасия, стали звёздами советского кино.

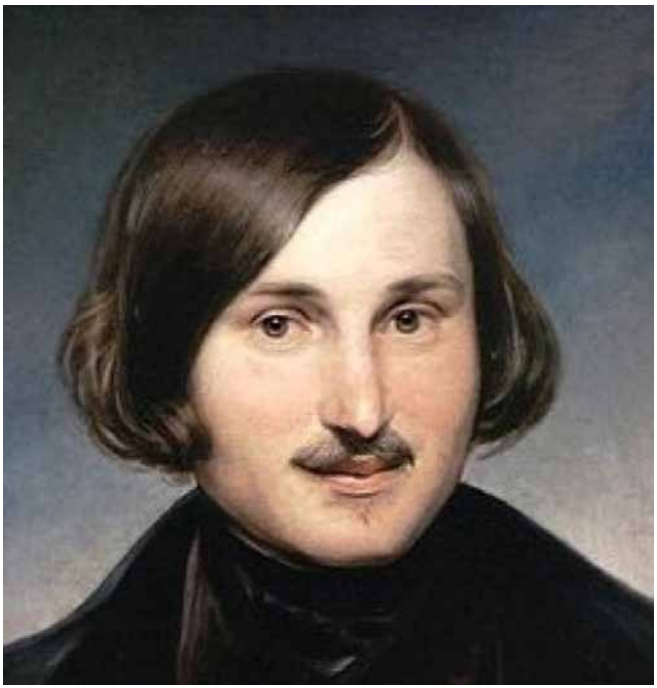
Mitwirkende / При участии: Arthur Galiandin, Nina Bernreuther, Svetlana Prandetskaya, Sergej Iwanow, Jekaterina Medvedeva u.a.

Eintritt: 15 €, ermäßigt: 10 €. Karten: 089/351 69 87

Montag, 1. April 2019, 19.00, Eine Welt Haus
Schwanthalerstr. 80, 80336 München

„Es gibt nichts Schöneres als den Newskij Prospekt!“

Ein literarisch-musikalischer Abend in russischer Sprache, gewidmet dem 210. Geburtstag von Nikolaj Gogol (1809-1852), der als erster russischer Prosaiker mit gutmütigem Humor bis in die tiefste Seele eines Menschen blickte.



«Нет ничего лучше Невского проспекта...»

Литературно-музыкальный вечер юмора на русском языке, посвященный 210-летию со дня рождения Николая Васильевича Гоголя (1809-1852), первому из русских прозаиков, заглянувших с добродушным юмором в глубину человеческой души.

Mitwirkende / При участии: Александра Мерлина, Александра Фитца, Бэлы Иордан, Исая Шпицера и др.
Ведущая: Татьяна Воинова

Eintritt frei, Spenden willkommen / Вход свободный, пожертвования с благодарностью принимаются

MIR - Kinderkunstakademie / Детская академия искусств

samstags / по субботам, 9.00 – 14.00 Uhr
Kindertreff Sendling, Danklstr. 34, 80337 München
Leitung: Elena Herzog, Tel. 089 / 32 16 99 73
www.kinderkunstakademie-mir.de

Russisch-Konversation / Russisch-Sprachkurse

donnerstags 17.00 - 21.00 Uhr
Haidhausen-Stadtteilmuseum, Kirchenstr. 24
Leitung: Swetlana Woldt, Info: 089 / 22 18 01

MIR stellt sich vor / Немного о МИРе:

„MIR e.V., das Zentrum russischer Kultur in München", (Mir heißt auf Russisch Frieden und Universum) ist ein gemeinnütziger Verein für kulturelle Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, der mit der Unterstützung russischer und deutscher Künstler und Intellektueller von Tatjana Lukina 1991 in München gegründet wurde. Es ist eine Vereinigung von Enthusiasten, die ihre Hauptaufgabe darin sieht, zwischen den Kulturen unserer Völker eine Brücke zu schlagen und Kontakte von Mensch zu Mensch zu knüpfen.
«МИР-Центр русской культуры в Мюнхене» был основан Татьяной Лукиной в 1991 году как «Общество по культурному обмену между Федеративной республикой Германия и странами бывшего СССР».
Jahresmitgliedsbeitrag: € 40, Studenten: € 25.
Spenden sind von der Steuer absetzbar.
BIC: HYVEDEMMXXX; IBAN: DE44700202706410659121

MIR-Vorstand: Präsidentin und künstlerische Leiterin: Tatjana Lukina, M.A.
Vize-Präsidentin / Russisch-Konversation: Swetlana Woldt
Schatzmeister / V.i.S.d.P.: Roland Schulz
Schriftführerin: Elena Weich, Beirat: Oxana Antic-Miller
Koordination: Svetlana und Stanislav Bassovitch, Tel. 089/3516987
PR-Assistenz: Raisa Konovalova, Galina Lüers, Lidia Vishnevskaja
Titelbild: Modest Mussorgskij

MIR

Postanschrift: Schellingstraße 115, 80798 München
Tel. (089) 529673; Fax: (089) 5236340
http://www.mir-ev.de
E-Mail: kulturzentrum@mir-ev.de

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft bei
„MIR e.V., Zentrum russischer Kultur in München"

Name/Vorname _____

geboren am _____ in _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax _____

Beruf _____

Ich erkläre meine Bereitschaft, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40,- Euro an das Vereinskonto BIC: HYVEDEMMXXX; IBAN: DE44700202706410659121 jährlich zu überweisen. Ich nehme das Recht auf ermäßigte Eintrittskarten zu MIR-Veranstaltungen und auf die kostenlos zugesandten aktuellen Veranstaltungsprogramme in Anspruch.

Datum _____ Unterschrift _____